Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2113

20. 09. 78

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lenzer, Pfeifer, Dr. Probst und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 8/2072 –

Beratungswesen und Unterstützung durch Projektträger und Projektbegleiter

Der Bundesminister für Forschung und Technologie hat mit Schreiben vom 19. September 1978 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wieviel Gremien hat der Bundesminister für Forschung und Technologie (BMFT) zu seiner Beratung seit 1974 bis heute gebildet, wie viele Berater sind insgesamt hierzu berufen worden? Wie hoch sind diese Zahlen für die Projektträger des BMFT?

2. Wieviel Gremien davon haben ihren Beratungsauftrag erfüllt und sind aufgelöst worden; für wieviel Gremien sind zur Zeit keine Mitglieder berufen?

4. Sind ausländische Fachleute in Beratungsgremien des BMFT berufen worden, wenn ja, welche?

6. Welche Projektkomitees wurden seit 1974 gebildet, welche davon existieren heute noch?

Die Beratungsgremien, die Projektkomitees und die Berater des Bundesministeriums für Forschung und Technologie – einschließlich der der Projektträger – werden Parlament und Öffentlichkeit jährlich in den Beratungsplänen des BMFT bekanntgegeben. Die Beratungspläne 1974 bis 1978 mit den jeweiligen Nachträgen sind im Hinblick auf die gestellten Fragen bekannt.

3. Welches sind im Zeitraum von 1974 bis heute die zehn am häufigsten in den Gremien
   a) beim BMFT,
   b) bei den Projektträgern des BMFT vertretenen Firmen,

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

welches sind die am häufigsten vertretenen Forschungsorganisationen bzw. Großforschungseinrichtungen?

In den Beratungsgremien ist keine Firma, Organisation oder Einrichtung vertreten.

Nach den Beratungsgrundsätzen des BMFT werden die Berater „ad personam" berufen und verpflichtet, allein ihre persönliche Meinung zu vertreten.

5. Wieviel Beratungstage sind schätzungsweise in den vergangenen vier Jahren im Jahresdurchschnitt insgesamt für die Beratung
   a) des BMFT,
   b) der Projektträger des BMFT geleistet worden, und in welcher Höhe mußten Haushaltsmittel des BMFT und der Projektträger hierfür aufgewendet werden?

In den vergangenen vier Jahren sind im Jahresdurchschnitt 252,5 Beratungstage (Sitzungstage für Beratungsgremien) für den BMFT aufgewandt worden. Die Haushaltsmittel hierfür betrugen 1977 474 000 DM. Die Aufwendungen in den vorhergegangenen Jahren dürften in gleicher Höhe liegen.

Die durchschnittliche Zahl der Beratungstage der Gremien der Projektträger und die hierfür aufgewandten Haushaltsmittel können nur mit unvertretbarem Verwaltungsaufwand genau festgestellt werden. Sie dürften jedoch insbesondere wegen der geringeren Zahl dieser Gremien merklich niedriger liegen.

7. Wieviel Projektbegleiter sind seit 1974 bis heute für den BMFT tätig gewesen bzw. noch tätig, wieviel davon haben ihre Tätigkeit abgeschlossen?

Seit 1974 sind im Rahmen der Projektförderung des BMFT 338 Projektbegleiter tätig geworden. Es handelt sich dabei um Einzelpersonen und Institutionen. In den Jahren 1974 bis 1977 waren 327 Projektbegleiter tätig, davon sind 134 ausgeschieden; 1978 sind bisher 204 Projektbegleiter tätig. Darüber hinaus nehmen auch Sachverständigenkreise und Ad hoc-Ausschüsse, die im Beratungsplan veröffentlicht sind, zum Teil zusätzliche projektbegleitende Aufgaben wahr.

8. Wieviel Mannjahre (FE-Personal + Administration) wurden schätzungsweise von den Projektbegleitern in diesem Zeitraum eingesetzt, und in welcher Höhe hat der BMFT Haushaltsmittel zur Finanzierung der Projektbegleiter in diesem Zeitraum aufwenden müssen?

Für Projektbegleiter wurden vom BMFT im Jahre 1977 unmittelbar 10,9 Mio DM aufgewendet. Für die Vorjahre liegen die Ausgaben in vergleichbarer Größenordnung.

9. Wieviel Vorhaben bzw. Projekte wurden von den Projektbegleitern von 1974 an fachlich verfolgt und bewertet, welchen finanziellen Umfang hatten diese Vorhaben bzw. Projekte insgesamt?

Die nachstehende Tabelle gibt die Zahl der durch Projektbegleiter verfolgten Projekte sowie die jährlichen Mittel und die Gesamtförderungsbeträge nach dem Stand vom 31. August 1978 wieder.

Zahl und Beträge der Vorhaben mit Projektbegleitern

Stand: 31. August 1978

	Jahr	Anzahl	Mittel pro Jahr bis 1977 Ist 1978 Soll in Mio DM	Gesamtförderungsbetrag in Mio DM
FT:	74:	603	358,5	1288,3
	75:	599	290,3	951,8
	76:	612	225,0	792,3
	77:	702	287,9	1152,2
	78:	696	363,8	1153,9
PT:	74:	151	70,4	326,1
	75:	285	84,5	398,0
	76:	385	90,2	449,1
	77:	381	83,2	435,4
	78:	280	67,7	394,5
Gesamt:	74:	754	428,9	1614,4
	75:	884	374,8	1349,8
	76:	997	315,2	1241,4
	77:	1083	371,2	1587,5
	78:	976	431,5	1548,5

FT: Vorhaben werden unmittelbar vom BMFT abgewickelt.

PT: Vorhaben werden über Projektträger abgewickelt.

10. Welche Projektträgerorganisationen (mit wieviel Mannjahren einschließlich Infrastruktur) sind in 1978 für Vorhaben des BMFT tätig, und wieviel kosten diese Projektträger den BMFT jährlich sowohl an institutionell zugewiesenen Haushaltsmitteln als auch an jeweiligen Projektmitteln (Personal-, Sach-, Infrastrukturkosten)?

Die für das BMFT in 1978 tätigen Projektträgerorganisationen, die Anzahl der Projektstabsmitarbeiter und die Höhe der Projektstabskosten ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

	Projektträgerorganisation	Zahl der Projektstabsmitarbeiter (Soll) *) in Mannjahren	Projektstabskosten TDM (bereitgestellt bzw. beantragt) **)
1.	Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V., Köln	306,5 ***)	20 544
2.	DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemische Apparatewesen e. V., Frankfurt	4,1	329
3.	Gesellschaft für Information und Dokumentationswesen mbH, Frankfurt/M.	10,0	585
4.	Gesellschaft für Kernenergieverwertung in Schiffbau und Schiffahrt mbH, Geesthacht-Tesperhude	9,1	1 146
5.	Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH, St. Augustin 1	27,0	2 972
6.	Gesellschaft für Reaktorsicherheit mbH, Köln (seit 1. August 1978)	16,0	1 350
7.	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Wixhausen	2,0	165
8.	Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH, Neuherberg bei München	32,0	2 344
9.	Kernforschungsanlage Jülich GmbH, Jülich	95,5	9 231
10.	Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	35,7	3 809
11.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron, Hamburg 1	6,0	214
12.	Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf	8,0	750
13.	Umweltbundesamt, Berlin	1,0	210
	Insgesamt	552,9	43 649

*) ohne anteiliges Infrastruktur-Personal, da dem BMFT hierüber keine Angaben vorliegen
**) Personal- und Sachkosten einschließlich Infrastrukturkosten
***) davon rd. 220 für Projekte und Sonderaufgaben der Weltraumforschung und -technik

11. Wieviel Vorhaben werden von den Projektträgern im Durchschnitt jährlich (z. B. Bezugsjahr 1977) abgewickelt, und wie groß ist der finanzielle Gesamtumfang dieser Vorhaben?

Die Zahl der über Projektträger abgewickelten Vorhaben ist in der nachstehenden Übersicht wiedergegeben:

Jahr	Anzahl der Vorhaben	Mittel pro Jahr *) in Mio DM	Gesamtförderungsbeträge in Mio DM
1974	1429	419,8	1705,9
1975	2359	703,7	2467,2
1976	2664	798,2	2880,6
1977	3332	853,7	3634,3
1978	2749	1053,4	3222,4

*) bis 1977 Ist, 1978: Stand 31. August 1978

12. Wie hoch waren die Reisekosten aller Projektträger zusammen im Jahr 1977?

Die den Projektträgern entstehenden Reisekosten sind Bestandteil der Projektstabskosten. Sie werden statistisch vom BMFT nicht besonders erfaßt – eine nachträgliche Erfassung wäre mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden.

13. Wie hoch schätzt der BMFT den Wert der Beratung und der sonstigen wissenschaftlich-technischen Unterstützung (Nicht-Projektträgerschaft) durch die Großforschungseinrichtungen ein, in welchem Umfang greift der BMFT auf diese Kapazität zurück?

Der sachkundige Rat und die sonstige wissenschaftlich-technische Unterstützung durch die Großforschungseinrichtungen bzw. ihre Mitarbeiter sind für den BMFT von großem Wert. Deshalb spielt das Sachverständigenpotential dieser Einrichtungen bei der Beratung des BMFT eine wichtige Rolle.

14. Welche Gutachten, gutachtlichen Stellungnahmen und Studien wurden von 1976 bis heute von den Großforschungseinrichtungen für den BMFT erarbeitet?

Alle Gutachten und Studien, für die das BMFT einer Großforschungseinrichtung einen Auftrag erteilt hat, sind in den jährlichen Förderungskatalogen des BMFT veröffentlicht.

15. Welche Beraterverträge hat das BMFT in den Jahren 1976 bis heute abgeschlossen (Sachgegenstand, Auftragssumme, Bearbeiter)?

Seit 1976 bis heute wurde ein Beratervertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Vertragsinhalt war die Beratung

des BMFT bei der internationalen Zusammenarbeit in der Information und Dokumentation. Im Rahmen des Vertrags wurde eine Vergütung von insgesamt 4920 DM gezahlt.

16. Welche Werkverträge, Beraterverträge und Verträge ähnlicher Art bestehen z. Z. bei den vom BMFT überwiegend geförderten Forschungsinstituten und Forschungseinrichtungen, und wie gliedern sich diese nach Sachgegenstand, Auftragssumme und Bearbeiter (Aktualisierung von Anlage 3 der Drucksache 7/2122)?

Die Honorarverträge, die derzeitig bei den überwiegend vom BMFT geförderten Forschungseinrichtungen bestehen, sind in Fortschreibung der Anlage 3 der Bundestagsdrucksache 7/2122 im BMFT aufgelistet worden und können Mitgliedern des Deutschen Bundestages – im Hinblick auf schutzwürdige Belange der Betroffenen vertraulich – zur Kenntnis gebracht werden.